

 **Bundesministerium
Inneres**

Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.179.773

Wien, am 23. April 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Der Abgeordnete zum Nationalrat Michael Schnedlitz hat am 26. Februar 2025 an mich folgende gleichlautende schriftliche parlamentarische Anfragen gerichtet:

- **465/J** betreffend „Drogenkriminalität im Burgenland im Jahr 2024“;
- **466/J** betreffend „Drogenkriminalität in Kärnten im Jahr 2024“;
- **467/J** betreffend „Drogenkriminalität in Niederösterreich im Jahr 2024“;
- **468/J** betreffend „Drogenkriminalität in Oberösterreich im Jahr 2024“;
- **469/J** betreffend „Drogenkriminalität in Salzburg im Jahr 2024“;
- **470/J** betreffend „Drogenkriminalität in der Steiermark im Jahr 2024“;
- **471/J** betreffend „Drogenkriminalität in Tirol im Jahr 2024“;
- **472/J** betreffend „Drogenkriminalität in Vorarlberg im Jahr 2024“;
- **473/J** betreffend „Drogenkriminalität in Wien im Jahr 2024“;

Diese Anfragen beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 und 4 bis 9:

- *Wie viele Anzeigen - gegliedert nach Bezirken und Delikten - nach dem Suchtmittelgesetz wurden im Burgenland, in Kärnten, in Niederösterreich, in Oberösterreich, in Salzburg, in der Steiermark, in Tirol, in Vorarlberg, in Wien im Jahr 2024 erstattet?*

- a. Wie stellt sich diese Auswertung im Vergleich mit den Zahlen aus dem Jahr 2023 in absoluten Zahlen und in Prozent dar?
- Wie gliedern sich die insgesamt im Burgenland, in Kärnten, in Niederösterreich, in Oberösterreich, in Salzburg, in der Steiermark, in Tirol, in Vorarlberg, in Wien angezeigten Delikte nach dem Suchtmittelgesetz auf die jeweiligen verschiedenen Örtlichkeiten, welche in der Kriminalstatistik gelistet werden, auf?
 - a. Wie stellt sich diese Auswertung im Vergleich mit den Zahlen aus dem Jahr 2023 in absoluten Zahlen und in Prozent dar?
- Wie viele Tatverdächtige - gegliedert nach Bezirken und Delikten – wurden insgesamt im Burgenland, in Kärnten, in Niederösterreich, in Oberösterreich, in Salzburg, in der Steiermark, in Tirol, in Vorarlberg, in Wien im Jahr 2024 nach dem Suchtmittelgesetz angezeigt?
 - a. Wie stellt sich diese Auswertung im Vergleich mit den Zahlen aus dem Jahr 2023 in absoluten Zahlen und in Prozent dar?
- Wie gliedern sich die insgesamt im Jahr 2024 im Burgenland, in Kärnten, in Niederösterreich, in Oberösterreich, in Salzburg, in der Steiermark, in Tirol, in Vorarlberg, in Wien angezeigten Tatverdächtigen nach Altersgruppen (unter 18 Jahren, 18-20 Jahre, 21-24 Jahre, 25-39 Jahre bzw. 40 Jahre und älter) auf?
 - a. Wie stellt sich diese Auswertung im Vergleich mit den Zahlen aus dem Jahr 2023 in absoluten Zahlen und in Prozent dar?
- Wie gliedern sich diese insgesamt im Jahr 2024 im Burgenland, in Kärnten, in Niederösterreich, in Oberösterreich, in Salzburg, in der Steiermark, in Tirol, in Vorarlberg, in Wien angezeigten Tatverdächtigen nach Geschlecht auf?
 - a. Wie stellt sich diese Auswertung im Vergleich mit den Zahlen aus dem Jahr 2023 in absoluten Zahlen und in Prozent dar?
- Wie gliedern sich die insgesamt im Jahr 2024 im Burgenland, in Kärnten, in Niederösterreich, in Oberösterreich, in Salzburg, in der Steiermark, in Tirol, in Vorarlberg, in Wien angezeigten Tatverdächtigen nach inländischen und fremden Tatverdächtigen auf?
 - a. Wie stellt sich diese Auswertung im Vergleich mit den Zahlen aus dem Jahr 2023 in absoluten Zahlen und in Prozent dar?
- Wie gliedern sich die insgesamt im Jahr 2024 im Burgenland, in Kärnten, in Niederösterreich, in Oberösterreich, in Salzburg, in der Steiermark, in Tirol, in Vorarlberg, in Wien angezeigten fremden Tatverdächtigen nach Aufenthaltsstatus auf?
 - a. Wie stellt sich diese Auswertung im Vergleich mit den Zahlen aus dem Jahr 2023 in absoluten Zahlen und in Prozent dar?
- Wie gliedern sich die insgesamt im Jahr 2024 im Burgenland, in Kärnten, in Niederösterreich, in Oberösterreich, in Salzburg, in der Steiermark, in Tirol, in

*Vorarlberg, in Wien angezeigten fremden Tatverdächtigen nach Nationalitäten auf?
(Bitte auch nach Bezirken aufschlüsseln)*

a. Wie stellt sich diese Auswertung im Vergleich mit den Zahlen aus dem Jahr 2023 in absoluten Zahlen und in Prozent dar?

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von den Sicherheitsbehörden und Sicherheitsdienststellen im Berichtsjahr gemeldeten Daten über die bekannt gewordenen gerichtlich strafbaren Handlungen veröffentlicht. Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Anzeigenstatistik, das heißt, die Daten werden anlässlich der Vorlage der Anzeige über eine strafbare Handlung an die Strafverfolgungsbehörden in die Datenbank der EDV-Zentrale des Bundesministeriums für Inneres gespeichert, dort aufbereitet und vom Bundeskriminalamt verarbeitet.

Aufgrund der noch nicht veröffentlichten Daten zur angeführten Fragestellung, können lediglich die Gesamtanzeigenzahlen für das ganze Bundesgebiet sowie die jeweiligen Bundesländer übermittelt werden. Die Detailauswertungen unterliegen derzeit den Qualitätskontrollen und werden im Rahmen des Lageberichtes Suchtmittelkriminalität 2024 - voraussichtlich im Juni 2025 - veröffentlicht.

Anzeigen/Tatverdächtige nach dem Suchtmittelgesetz				
Stand: 27. März 2025				
Bundesland	2023	2024	Veränderung absolut	Veränderung in %
Burgenland	789	784	-5	- 0,6%
Kärnten	2.327	2.676	349	+ 15,0%
Niederösterreich	4.175	4.333	158	+ 3,8%
Oberösterreich	6.486	6.624	138	+ 2,1%
Salzburg	2.517	2.217	-300	- 11,9%
Steiermark	3.762	4.086	324	+ 8,6%
Tirol	3.359	3.718	359	+ 10,7%
Vorarlberg	2.075	2.070	-5	- 0,2%
Wien	9.955	10.802	847	+ 8,5%
Österreich	35.445	37.310	1.865	+ 5,3%

Zur Frage 3:

- Welche illegalen Suchtmittel wurden in welcher Menge - gegliedert nach Bezirken - im Jahr 2024 im Burgenland, in Kärnten, in Niederösterreich, in Oberösterreich, in Salzburg, in der Steiermark, in Tirol, in Vorarlberg, in Wien sichergestellt?*
 - a. Wie stellt sich diese Auswertung im Vergleich mit den Zahlen aus dem Jahr 2023 in absoluten Zahlen und in Prozent dar?*

Diese Anfrage nach Daten zu den Sicherstellungsmengen für das Kalenderjahr 2024 unterliegen derzeit den Qualitätskontrollen und werden im Rahmen des Lageberichtes Suchtmittelkriminalität 2024 veröffentlicht. Ein Vergleich mit den Zahlen aus dem Kalenderjahr 2023 ist daher derzeit nicht möglich.

Zur Frage 10:

- *Wie viele Exekutivbeamte waren im Jahr 2024, gegliedert nach Bezirken, primär bzw. verstärkt zur Bekämpfung der Suchtmittelkriminalität im Burgenland, in Kärnten, in Niederösterreich, in Oberösterreich, in Salzburg, in der Steiermark, in Tirol, in Vorarlberg, in Wien eingesetzt?*

Auf die Beantwortung der Frage 10 der Anfrage 18525/J bis 18533/J XXVII. GP des Abgeordneten Hannes Amesbauer vom 15. Mai 2024 (18022/J XXVII. GP) darf verwiesen werden. Eine Aktualisierung der Zahlen ist für den Lagebericht 2024 vorgesehen.

Zur Frage 11:

- *Wie viele Einsätze mit verdeckten Ermittlern bzw. Lockvögeln fanden im Rahmen der Bekämpfung der Suchtmittelkriminalität im Burgenland, in Kärnten, in Niederösterreich, in Oberösterreich, in Salzburg, in der Steiermark, in Tirol, in Vorarlberg, in Wien, gegliedert nach Bezirken, im Jahr 2024 statt?*

Anzahl der Einsätze mit verdeckten Ermittlern (Angefragt am: 10. März 2025)	
Burgenland	6
Kärnten	8
Niederösterreich	24
Oberösterreich	46
Salzburg	5
Steiermark	29
Tirol	11
Vorarlberg	7
Wien	84
Österreich	220

Eine Statistik, die über die Bundesländer hinaus auch die einzelnen Bezirke erfasst, wird nicht geführt.

Zur Frage 12:

- *Welche „Trends“ gab es im Burgenland, in Kärnten, in Niederösterreich, in Oberösterreich, in Salzburg, in der Steiermark, in Tirol, in Vorarlberg, in Wien im Jahr 2024 beim Handel bzw. Konsum von illegalen Suchtmitteln?*

Die gegenständliche Anfrage nach Trends zur Suchtmittelkriminalität für das Kalenderjahr 2024 unterliegen derzeit den Qualitätskontrollen und werden im Rahmen des Lageberichtes Suchtmittelkriminalität 2024 veröffentlicht.

Zu den Fragen 13 und 14:

- *Welche neuen Konzepte wurden im Burgenland, in Kärnten, in Niederösterreich, in Oberösterreich, in Salzburg, in der Steiermark, in Tirol, in Vorarlberg, in Wien im Jahr 2024 im Rahmen der Bekämpfung der Suchtmittelkriminalität in Österreich angewendet (bspw. Der verstärkte Einsatz von Drohnen, neue Suchtmitteltests, verstärkter Einsatz von verdeckten Ermittlern und Lockvögeln etc.)?*
- *Welche neuen Konzepte zur Bekämpfung der Suchtmittelkriminalität im Burgenland, in Kärnten, in Niederösterreich, in Oberösterreich, in Salzburg, in der Steiermark, in Tirol, in Vorarlberg, in Wien werden derzeit geprüft bzw. angedacht (bspw. der verstärkte Einsatz von Drohnen, neue Suchtmitteltests, verstärkter Einsatz von verdeckten Ermittlern und Lockvögeln etc.)?*

2024 wurde eine Vielzahl von strategischen und operativen Maßnahmen zur Bekämpfung der Suchtmittelkriminalität gesetzt, wie zum Beispiel regelmäßige Schwerpunktcontrollen, die Erhöhung Erkennungsdienstlicher Behandlungen, die Stärkung der Zusammenarbeit mit Justizanstalten, die Beschaffung von digitalen Vortestgeräten zur effektiveren Detektierung illegaler Substanzen und die Beschaffung von Naloxon-Sprays (Erste-Hilfe-Maßnahme bei Überdosis mit Opioiden). Auch zukünftig werden Maßnahmen und Projekte in Bezug auf die Bekämpfung der allgemeinen und organisierten Suchtmittelkriminalität auf regionaler, nationaler, und internationaler Ebene durchgeführt, um auch die grenzüberschreitende Kriminalität effektiv bekämpfen zu können. Zudem zählt die Stärkung der Zusammenarbeit und die Intensivierung der Netzwerkbildung auf allen Ebenen zu den wichtigsten Maßnahmen. Ziel ist es weiterhin, einerseits den Rahmen für die Operative zu schaffen und andererseits die aktuellen Herausforderungen in diesem Kriminalitätsbereich effektiv zu begegnen. Abschließend darf auf den Lagebericht Suchtmittelkriminalität 2024 verwiesen werden, welcher voraussichtlich im Juni 2025 veröffentlicht wird.

Gerhard Karner

